

Gantz/X

Von Nishi-kun

Kapitel 4: Zu den Sternen

Shin schaute ebenfalls die Leute an die im Raum waren. Es war eine Frau die nur ein ziemlich knappes Höschen trug, ein junger Mann in Unterhose. Zusammen gehörten sie aber nicht da sie weit auseinander standen. Dann stand noch ein Professor da, ein Mädchen mit kurzen schwarzen Haaren und ein Mann, bei dem man sah, dass es ein Proll war, da er eine Bierflasche in der Hand hatte und im Unterhemd da stand. Auch Shuya stand im Raum und zwar an die Kugel angelehnt. „Wo sind wir“ fragte die halbnackte Frau. Dass jeder hier ihre Brüste sah machte ihr wohl nichts aus. „Wollen sie sich nicht etwas anziehen“ fragte das Mädchen mit den schwarzen Haaren. „Halts Maul du dummes Gör“ sagte der Proll der einen Ständer hatte, was man leicht erkennen konnte, da er nur eine lange Stoffhose trug. „Seien sie ruhig sie Ekelpaket“ sagte das Mädchen, das ein Jahr jünger oder genau so alt wie Shin war.

„Was sagst du da“ sagte der Proll. „Lassen sie das Mädchen in Ruhe“ meldete sich nun der Typ in Unterhose zu Wort. „Leute hört mal zu“ sagte Shin und hoffte dass die Leute ihm zu hören würden. Doch die hörten nicht zu bis auf das Mädchen mit den schwarzen Haaren welches nun zu Shin ging. „Was gibt es denn?“ fragte sie. „Weißt du wo ich hier bin?“ wollte er wissen. „Ja ich weiß es, doch sollten die andere auch zu hören“ sagte sie. „Leute hört mal her“ versuchte Shin noch einmal die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Die Frau im Höschen drehte sich nun zu Shin um schaute ihn aber nur kurz an und sagte. „Gibst du mir Geld dann können wir es ja vielleicht mal machen“

„HÖRT ZU IHR HIRNLOSEN KELINEN TODESKANDIDATEN“ schrie Shuya jetzt und alle verstummten. „Weißt du wo wir hier sind und was hier passiert?“ fragte der Proll und packte Shuya am Kragen. „Sprich du Brillenschlange, denn keiner wagt es mich zu unterbrechen, wenn ich rede“ sprach der Proll. „Lass mich los“ sagte Shuya und schlug dem Proll mit voller Wucht ins Gesicht. Dieser flog zurück, spuckte Blut und Zähne. Shuya schlug wohl mit dem aktivierten Anzug zu. „W...wer bist du?“ brachte der Proll voller Angst raus. „Dein schlimmster Alptraum“ sagte Shuya und schaute alle im Raum bis auf Shin hasserfüllt an. „Hier will euch jemand was erklären und ihr ignoriert das einfach. Shin müsste euch gar nichts erzählen. Er könnte euch unwissend in den Tod laufen lassen, doch er ist so nett und will euch aufklären und euer Dank ist, dass ihr nicht zuhört und euch streitet.“ rief er in einem sehr bösen Ton. Danach machte er ein Zeichen zu Shin das er weiterreden konnte, wenn er wollte. „Also in Kurzform“ sagte Shin zu den Leuten die ihn nun alle anschauten. „Die schwarze Kugel da wird uns auf Alien-Jagd schicken. Dazu gibt sie uns Ausrüstung, bestehend aus Waffen und

Schutzanzügen.“ sagte er.

„Aha! Du muss mir aber schon sehr viel Geld geben wenn ich mit dir schlafen soll“ sagte die Frau die eindeutig ne Nutte war. „Interessant“ sagte der Professor der sich nun das erste Mal zu Wort meldete. „Das hört sich alles sehr seltsam an“ sagte das Mädchen. „Ja aber es ist wahr“ sagte Shin. „Ja sicher doch“ sagte der Unterhosen Typ.

„Ich bin Ayaka Segawa.“ stellte sich das Mädchen als Erste vor. „Freut mich ich bin Shin Ahora“ sagte der Oberschüler. „Yukari Hasegawa“ meinte die Nutte nur. „Murai Eikichi“ meldete sich der Proll zu Wort. Yoshikawa Watari“ sprach der Unterhosen-Boy „Und zu guter Letzt Tezuka Honda“ sagte der Professor. Shuya stellte sich nicht vor. „Also was passiert nun“ fragte Ayaka. „Die Kugel spielt...“ gerade als Shin weiter sprechen wollte

"Atarashii asa ga kita
kibou no asa ga
yorokobi ni mune wo hiroge
aosora aoge
Rajio no koe ni
sugoyaka na mune wo
kono kaoru kaze ni kirakeyo
sore: ichi, ni, san!"

"Ein neuer Morgen ist angebrochen,
Ein Morgen voller Hoffnungen.
Die Freude im Herzen wird durch die Sonne erhellt.
Sieh hinauf in den blauen Himmel.
Durch die Stimme des Radios
wird das gesunde Herz erfreut.
Wir füllen die Lungen mit diesem frischen Wind.
Eins! Zwei! Drei! Auf geht's...!"

Euer Leben ist nun vorbei ihr Bastarde was mit eurem neuen Leben geschieht entscheide ich.

„Wenn nennst du Bastard“ riss Murai sein Maul wieder auf.
Doch die Kugel reagierte nicht auf das Geschrei sondern fuhr fort.

Geht los und tötet diese Person.
Name: Sternentalien
Mag: Den Himmel, leuchtende Farben, die Nacht
Mag nicht: Wenn man seine Zacken Abbricht, ihn als Bumerang benutzt
Phrase: Hol mich hier raus ich bin ein Star

Dann öffnete sich die Kugel und gab Waffen und Anzüge frei. „Die Waffen sehen aber nicht echt aus.“ sagte Proll und schaute sich dann die Anzüge an. „Ey, auf den Koffern stehen unsere Namen“ sagte er und warf dem Professor seinen Koffer zu. „Danke“ sagte dieser und öffnete ihn. „Oh was ist das“ fragte er. „Der Anzug“ sagte Shuya

leicht genervt. „Wow, Latex“ sagte Yukari und leckte sich leicht über die Lippen. Damit zog sie sich mitten in dem Raum um. Shin ging in den neben Raum um sich umzuziehen. Der Prof begutachtete seinen Anzug und Yoshikawa verschwand im neben Raum um sich umzuziehen. Murai schaute lieber der Nutte beim Umziehen zu und Ayaka zog ihren nach einigen Minuten auch an. „So ne Waffe sollen wir auch nehmen, oder?“ fragte Yoshikawa als er sah das Shin sich eine X Gun und eine X Rifle griff.

„Hier Professorchen eine Waffe“ sagte Shin und gab dem alten Mann, der den Anzug immer noch untersuchte, eine X Gun. „Du weißt schon das er ein gesuchter Verbrecher ist der Menschenversuche durchführt“ sagte Shuya. Alle im Raum und schauten den alten Mann entsetzt an. „Was ist den schon dabei es ist für die Wissenschaft“ sagte er. Yukari nahm sich eines der Katana und eine X Rifle. Auch Yoshikawa nahm sich eine Waffe, allerdings nur eine X Gun. Dann begann der Transfer. Shin kam als erstes an. Das Gebiet war diesmal ein Park schon bald kamen auch die Anderen an. „Also wo sind die Aliens“ fragte Yukari nun und schaute sich um. „Suchen heißt es“ sagte Shuya. „Wir sollten im Team bleiben“ sagte Shin. „Beim letzten Mal sind fast alle draufgegangen.“ fügte er hinzu „Ich bleibe sicher nicht mit euch im Team“ sprach der Prof. „Ihr wollt mit nur ans Leder“ sagte er. „Aber“ sagte Shin und sah auch das Yukari weg ging. Dicht gefolgt von Murai der den Blick nicht von ihr abwenden konnte. Deshalb hatte er weder Anzug noch Waffe dabei. Ayaka schaute sich um blieb aber erstmal bei Shin stehen. Auch Yoshikawa stand noch da und wusste nicht wohin er sollte.

Zeit: 01:30:00

„Also ich gehe jetzt Aliens suchen“ sagte Shuya zu Shin, Ayaka und Yoshikawa. „Ich auch“ sagte Shin entschlossen und schaute Yoshikawa und die Schwarzhaarige an. „Kommt ihr mit“ fragte er. Ayaka nickte doch Yoshikawa winkte ab. „Nee, nee, ich geh der heißen Nutte auch hinter her“ meinte er und lief in die Richtung. „Na dann“ meinte Shin, der es schade fand, dass er nur eine überzeugen konnte im Team zu Kämpfen. „Mach dir nichts draus viele von denen Nippeln eh ab“ sagte Shuya und ging dann mit Shin und Ayaka los.

„Komm schon lass mich mal deine Titten anfassen“ sagte Murai der bei Yukari war. „So ein hässliches Etwas würde ich selbst für Millionen nicht nehmen“ sagte sie. Murai hatte seine Zähne wieder bekommen als er Gebeamt wurde. Hey wartet auf mich“ sagte Yoshikawa der nun auch angerannt ankam. //mein Gott noch so ein Looser// dachte Yukari. „Wo ist jetzt dieser Stern“ fragte sich Prof der mit seiner X Gun alleine einen der Wege im Park entlanglief. „Shuya schaute auf einen Radar den er in der Hand hielt. „Was ist das?“ fragte Shin. „Ein Radar!“ sagte Shuya „Auf dem werden die Aliens angezeigt und zwar als Rote Punkte. Wir werden als blaue Punkte angezeigt“ sagte er. „Und in unserer Nähe befinden sich 2 Aliens.“ meinte er und blickte geradeaus. „Heißt das wir werden kämpfen müssen“ fragte Ayaka. „Ja das heißt es“ sagte Shuya und Shin hielt seine Waffe schussbereit.